

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Kulturausschuss, KA/028/ X	
Sitzung am : 26.01.2012	
Sitzungsort : Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15 n	Sitzungsende : 18:42

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Friedhelm Voß
Schriftführer/in	: gez.	Stefan Kroeger

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 26.01.2012

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Voß, Friedhelm

Teilnehmer

Andt, Bernd

Behrens, Uwe

Bülow, René

Fahl, Sabine

Gloger, Peter

Heyer, Gabriele

Mendel, Christoph

Pfeiler-Bott, Brita

Schenppe, Volker

Stender, Emil

von Appen, Bodo

Woitakowski, Ulf

Verwaltung

George, Rüdiger

Kroeger, Stefan

Richter, Gabriele

sonstige

Arndt, Peter

Holst, Tjark

Entschuldigt fehlten

Vorsitz

Plaschnick, Maren

Teilnehmer

Brauer, Sven
Stockmann, Fritz-Jürgen

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 26.01.2012

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 4 : B 11/0575

Anerkennung des Vereins "ChorusMind - Norderstedter Pop- und Goseplchor e.V." als Kulturträger der Stadt Norderstedt

TOP 5 : B 11/0576

Aberkennung Status Kulturträger; hier: Volkssternwarte Norderstedt

TOP 6 :

Kulturwerk am See - Dauerbesprechungspunkt

TOP 7 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 8 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 8.1 :

Auflösung des Vereins "Die Thespiarnarren-Norderstedter Kabarett"

TOP 8.2 :

Antrag auf Anerkennung der Cross Country Hoppers auf Anerkennung als Kulturträger der Stadt Norderstedt

TOP 8.3 :

Kulturentwicklungsplanung

TOP 8.4 :

Kreative Hits für Kids

TOP 8.5 :

Stiftung Internationale Zusammenarbeit in Zwijndrecht

TOP 8.6 :

Nutzung von Räumen des Kreises Segeberg durch Kulturträger

TOP 8.7 :

Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" 21./22.01.12

TOP 8.8 :

Abrechnung Musiktheater Projekt "Im Weißen Rössl" 2011

TOP 8.9 :

Beschlusskontrolle

TOP 8.10

:

Anfrage Herr Stender zu den Kulturförderrichtlinien

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 26.01.2012

**TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Voß, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit mit zurzeit 12 Mitgliedern fest.

**TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**TOP 3:
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 4: B 11/0575
Anerkennung des Vereins "ChorusMind - Norderstedter Pop- und Goseplchor e.V." als Kulturträger der Stadt Norderstedt**

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Vertreter des Vereins „Chorus Mind“, Herrn Witt.
Frau Richter erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Der Kulturausschuss beschließt dann einstimmig:

„Der Verein „Chorus Mind – Norderstedter Pop- und Gospelchor e.V.“ wird mit sofortiger Wirkung als Kulturträger der Stadt Norderstedt anerkannt.“

TOP 5: B 11/0576

Aberkennung Status Kulturträger; hier: Volkssternwarte Norderstedt

Frau Richter erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Andt kommt um 18.23 Uhr.

Der Kulturausschuss beschließt einstimmig:

„Dem Verein „Volkssternwarte Norderstedt e.V.“ wird mit sofortiger Wirkung der Status des anerkannten Kulturträgers aberkannt.“

TOP 6:

Kulturwerk am See - Dauerbesprechungspunkt

Herr Lembke gibt einen Sachstandbericht zum Fortschritt des Ausbaus des Kulturwerks. Demnach liegen die Arbeiten im Zeitplan und werden bis zur Eröffnung abgeschlossen sein.

Auf Nachfrage, ob die in den Eröffnungswochen auftretenden Kulturträger bereits im Vorwege den Saal besichtigen können, antwortete Frau Richter, dass dies geplant sei. Sie wird sich mit den Vereinen in Verbindung setzen.

Herr George berichtet, dass der Umzug der Musikschule aus der Schule am Rodelberg in den Musikschulneubau am kommenden Wochenende durchgeführt wird. Der Klavierunterricht wird ab dem 30.01. dort starten, der restliche Unterricht dann mit dem Start des zweiten Schulhalbjahres am 01.02.12. Es wird dort Unterricht in siebzehn Instrumenten angeboten werden.

Der Fachbereich Musiktheater wird im Sommer von der Schule am Rodelberg in die Grundschule Friedrichsgabe verlegt.

Zur Eröffnung der Musikschule im Rahmen des Tages der offenen Tür am 25.03.12 werden noch Einladungen an die Ausschussmitglieder versandt. Am Abend des 25.03.12 war ein Konzert unter Beteiligung der Musikschule Maromme geplant. In dieser Woche kam jedoch die Absage aus Frankreich. Auf Grund einer Erkrankung des Schulleiters ist der Besuch verschoben worden. Allerdings werden voraussichtlich der Bürgermeister sowie der Kulturstadtrat aus Maromme am 25.03. anwesend sein. Es wird am 25.03. dann abends ein Konzert des Fachbereiches Rock-Pop durchgeführt werden.

Herr Andt fragt an, wer die technische Betreuung des Kulturwerks übernehmen wird. Frau Richter antwortet, dass die Veranstaltungen des Kulturbüros, der Musikschule sowie der

Kulturträger durch die Techniker des Festsaaals und die Veranstaltungen der TriBühne durch die Techniker der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH in enger Abstimmung miteinander übernommen werden.

**TOP 7:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 8:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1:
Auflösung des Vereins "Die Thespisnarren-Norderstedter Kabarett"**

Frau Richter berichtet, dass sich der Verein „Die Thespisnarren – Norderstedter Kabarett“, der anerkannter Kulturträger der Stadt Norderstedt ist, nach 37 Jahren per Beschluss der Mitgliederversammlung am 13.01.12 aufgelöst hat.

Laut Vereinssatzung fällt das Vereinsvermögen in diesem Fall an die Stadt Norderstedt, die es ausschließlich und unmittelbar für kulturelle Zwecke der in § 2 genannten Art zu verwenden hat (Öffentliche Veranstaltungen auf kulturellem Gebiet und deren Förderung). Insbesondere soll die Theaterkunst gefördert werden durch:

- in Szene setzen von politisch-literarischem Kabarett
- Aufführung von Theaterstücken
- sonstige Veranstaltungen, die dem vorgenannten Zweck entsprechen
- Fortbildung der Mitglieder auf schauspielerischem, musikalischem und bühnentechnischem Gebiet.

**TOP 8.2:
Antrag auf Anerkennung der Cross Country Hoppers auf Anerkennung als Kulturträger der Stadt Norderstedt**

Frau Richter berichtet, dass die Cross Country Hoppers mit Schreiben vom 21.12.11 den Antrag gestellt haben, Kulturträger der Stadt Norderstedt zu werden (siehe Anlage 1). Der Verein wird seit 35 Jahren bei der Stadt Norderstedt als Sportverein geführt und auch gefördert. Per Definition ist Square Dance dem Tanzsport zuzuordnen. Deshalb sind aus Sicht der Verwaltung die Voraussetzungen für eine Änderung des bestehenden Status und eine Anerkennung als Kulturträger nicht gegeben.

**TOP 8.3:
Kulturentwicklungsplanung**

Frau Richter berichtet, dass eine Fragebogenaktion zur Bestandsaufnahme und zu den Perspektiven der Kulturarbeit in Norderstedt bis Ende 2011 zu etwas mehr als 50 % beantwortet wurde. Zurzeit läuft eine Nachfassaktion, um ein möglichst vollständiges Bild als Grundlage für die weitere Planung zu haben.

**TOP 8.4:
Kreative Hits für Kids**

Frau Richter verteilt die neue Ausgabe der Kreativen Hits für Kids und junge Leute an die Ausschussmitglieder. Die Broschüre enthält 101 Angebote für Kinder und Jugendliche, die auch im Internet abrufbar sind.

**TOP 8.5:
Stiftung Internationale Zusammenarbeit in Zwijndrecht**

Frau Richter berichtet, dass die Stiftung für Internationale Kontakte in Zwijndrecht formal zwar noch besteht, von der Stadt aber keine finanzielle Unterstützung mehr erhält.

**TOP 8.6:
Nutzung von Räumen des Kreises Segeberg durch Kulturträger**

Frau Richter berichtet, dass bei den Beruflichen Schulen des Kreises Segeberg in Norderstedt und dem Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Behinderungen –Erich Kästner Schule- wegen möglicher Nutzungsmöglichkeiten für Kulturträger von der Verwaltung angefragt worden ist. Eine Antwort steht noch aus.

TOP 8.7:**Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" 21./22.01.12**

Herr George berichtet, dass der 49. Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Regionalebene vom 20. bis 22.01. 2012 in Quickborn und Norderstedt stattfand.

In diesem Jahr standen die Solowertungen für Blasinstrumente, Zupfinstrumente, Musical, Orgel, E-Bass (Pop), die Duowertungen für Klavier und ein Streichinstrumente, Kunstlied sowie Klavier vierhändig auf dem Programm. In der Region „Südholstein“ traten zunächst TeilnehmerInnen aus den Kreisen Segeberg, Pinneberg und Steinburg an. „Jugend musiziert“ hat seit Jahren steigende Teilnehmerzahlen zu verzeichnen, in diesem Jahr hatten sich 108 TeilnehmerInnen für die verschiedenen Wertungen angemeldet. .

Die SchülerInnen der Musikschule Norderstedt erzielten folgende Ergebnisse:

Musical (Klasse Musiktheater-Akademie, Silke Ahrens-Rapude, Silke Ollenburg, Frank Engelke, Thomas Plath)

AG II, geb. 2000/2001

Sina Bremer 23 Punkte, 1. Preis *Weiterleitung in dieser AG noch nicht vorgesehen*

AG III, geb. 1998/1999

Maurice Stenner 24 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung *AG IV, geb. 1996/1997*

Nico Grammersdorf 20 Punkte, 2. Preis

Maja Trucks 23 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung

AG V, geb. 1994/1995

Carina Ahrens 19 Punkte, 2. Preis

Claudia Heinrichs 24 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung

Annika Sprengel 24 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung

Margrit Abel 22 Punkte, 1. Preis

AG VI, geb. 1991-1993

Vanessa Baasch 18 Punkte, 2. Preis

Querflöte (Klasse Marek Bartkiewicz)

AG II, geb. 2000/2001

Gina-Marie Siegfried 23 Punkte, 1. Preis, *Weiterleitung in dieser AG noch nicht vorgesehen*

AG III, geb. 1998/1999

Mareike Sanck 23 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung

Gitarre

AG II, geb. 2000/2001

Clara Bettenworth (Klasse Karl-Friedrich Schranz)

24 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung Florian Dassow (Klasse Jörg Köster)

23 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung *AG III, geb. 1998/1999*

Luisa Zechel (Klasse Karl-Friedrich Schranz) 25 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung

Lia Baasch (Klasse Jörg Köster) 20 Punkte, 2. Preis

Rebecca Hinz (Klasse Jörg Köster) 21 Punkte, 1. Preis

Malte Nowatzky (Klasse Karl-Friedrich Schranz) 22 Punkte, 1. Preis

Lennert Bettenworth (Klasse Jörg Köster) 24 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung

Altersgruppe IV, geb. 1996/1997

Jan Feng (Klasse Jörg Köster) 22 Punkte, 1. Preis

Klavier vierhändig (Klasse Ulla Lederer-Otto)

AG Ib, geb. 2002/2003

Miriam Anna Kranz, Elisabeth Schweigert 17 Punkte, 2. Preis

Altersgruppe V, geb. 1994/1995

Carolie Berkhoff, Lena Piepenburg 23 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung

Von 23 SchülerInnen konnten sich 11 für den Landeswettbewerb qualifizieren, der vom 16. bis 18. März in Lübeck stattfindet.

TOP 8.8:

Abrechnung Musiktheater Projekt "Im Weißen Rössl" 2011

Die Abrechnung 2011 für die erste Serie des Projektes „Im Weißen Rössl“ liegt uns vor. Die Ausgaben haben sich um ca. 39.000 € erhöht. Die Einnahmen sind um 11.345,00 € gestiegen. Die entstandenen Mehrkosten wurden vollständig im Budget aufgefangen. Trotz der äußerst ungünstigen Witterung – eine Vorstellung musste wegen einer amtlichen Unwetterwarnung sogar abgesagt werden, weitere wurden von zum Teil heftigen Regenschauern begleitet – konnten höhere Einnahmen erzielt werden. Durch den Musikschultaler und die Kulturstiftung konnten zusätzliche Einnahmen in Höhe von € 15.292 generiert werden.

Auf der Ausgabenseite gab es folgende Abweichungen:

- Aus gesundheitlichen Gründen musste kurzfristig ein zusätzlicher Regisseur sowie Regieassistent eingesetzt werden, dies bedeutete Mehrausgaben von 11.500,00 €, ebenso aus gesundheitlichen Gründen musste ein Schauspieler durch einen Profi ersetzt werden, auch hier entstanden Ausgaben von 2.500,00 €
- Witterungsbedingt entstanden Mehrausgaben in Höhe von 3.300,00 € für Abdeckungen/ Schutzfließ im Backstage-Bereich und einen Wasserschaden bei der Bühnentechnik
- Für Proben sowie den Backstage-Bereich musste zusätzliche, nicht städtische Räume angemietet werden, hierfür wurden 5.948,00 € ausgegeben, davon 2.890,00 € an die städtische Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH .
- Die Beträge, die an die Landesgartenschau gGmbH abgeführt werden mussten, lagen um 1.100,00 € über den geplanten.

Die Kostüme für die Produktion wurden angeschafft, nicht ausgeliehen. Nach der erneuten Aufführung sollen sie verkauft werden, an Einzelpersonen oder Theater. Es kann jedoch jetzt noch nicht kalkuliert werden, in welcher Höhe hiermit Einnahmen erzielt werden können.

Ausgaben:

Art	Plan	Ist
Bühnenbild / Kostüme / Maske / Requisiten	15.000,00 €	32.728,20 €
Aufführungsmaterial / Tantieme	10.000,00 €	4.652,44 €
Technik	35.000,00 €	33.008,02 €
Orchester / Solisten	10.000,00 €	25.090,30 €
Zelt für Orchester	6.000,00 €	- €
Landesgartenschau Service Pauschale (Strom, Wasser...)	3.180,00 €	4.280,00 €
Management	5.000,00 €	3.000,00 €
Choreographie	- €	1.124,55 €
Werbung	- €	2.402,21 €
Mieten für externe Probenräume	- €	5.948,00 €
Regie	- €	11.500,00 €

84.180,00 € 123.733,72 €

Einnahmen:

Art	Plan	Ist
Einnahmen aus Eintritten	36.000,00 €	32.053,00 €
Zuschuss Kulturstiftung	- €	10.000,00 €
Musikschultaler	- €	5.292,00 €
	36.000,00 €	47.345,00 €

Vom 23.08. bis 26.08.12 sowie vom 20.09. bis 23.09.12 sollen noch einmal acht Vorstellungen im Kulturwerk am See stattfinden. Kostüme/Bühnenbild können weitgehend genutzt werden. Eine Ausstattung des Ensembles mit Mikrofonen ist nicht erforderlich. Da es sich um Auffrischungsproben handelt, werden sich die Kosten für Regie/Einstudierung reduzieren. Insgesamt stehen für die zweite Serie 30.000 € zur Verfügung.

TOP 8.9:
Beschlusskontrolle

Herr Kroeger gibt die aktuelle Beschlusskontrolle als Anlage 2 zu Protokoll.

TOP
8.10:
Anfrage Herr Stender zu den Kulturförderrichtlinien

Herr Stender fragt an, wie der Stand der Rückmeldungen von Statistiken der Kulturträger zum 31.01.12 ist. Diese neue Frist wurde in die Kulturförderrichtlinien eingearbeitet.

Frau Richter antwortet, dass kurz vor Ende dieser Frist noch einige Statistiken fehlen. Sie wird die Rücklaufquote in der nächsten Ausschusssitzung bekannt geben. Gleichzeitig weist sie daraufhin, dass das Kulturbüro bei Veröffentlichungen der Kulturträger prüft, ob der Zusatz „gefördert durch die Stadt Norderstedt“ berücksichtigt wurde.

